BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE

Ausgabe 04/2017 **Zeitung des SPD Ortsvereins Stöckheim-Leiferde** **Dezember 2017**

auf ein Wort...

Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger, ein ereignisreiches Jahr geht zu ende; die Welt ist nicht wirklich friedlicher geworden, Fluchtursachen, wie Hunger, Armut und Krieg, nicht bekämpft und das Weltklima nicht gerettet worden.

Die Bundestagswahlen im September haben ihre Spuren hinterlassen, nicht nur wegen des bedauerlichen Abschneidens der SPD sondern vor allem das erschreckend hohe Ergebnis der AfD macht uns nachdenklich. Wir wollen und müssen uns mit den Ursachen beschäftigen. Offensichtlich fühlen sich viele Menschen, auch in Stöckheim und Leiferde benachteiligt und von der Politik allein gelassen. Wir möchten mit unserer politischen Arbeit im Stadtbezirk für alle Menschen da sein, ob Jung, ob Alt - egal welcher Herkunft. Wir laden daher zum Dialog ein, z.B. bei unseren Stammtischen.

Die vorgezogene Landtagswahl endete mit einem aus unserer Sicht erfreulichen Gewinn der SPD. Annette Schütze holte auf Anhieb das Direktmandat für den Süden Braunschweigs.

Nach einem besonders trüben November - was das Wetter angeht - ist es jetzt umso schöner, dass es überall festlich leuchtet und die Weihnachtsmärkte - auch in Stöckheim - locken.

Toll sind auch die Aktionen zahlreicher Stöckheimer und Leiferder Bürgerinnen und Bürger zum lebendigen Adventskalender. Sie bringen damit die Menschen näher zusammen. Genießen Sie diese schöne Vorweihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2018!

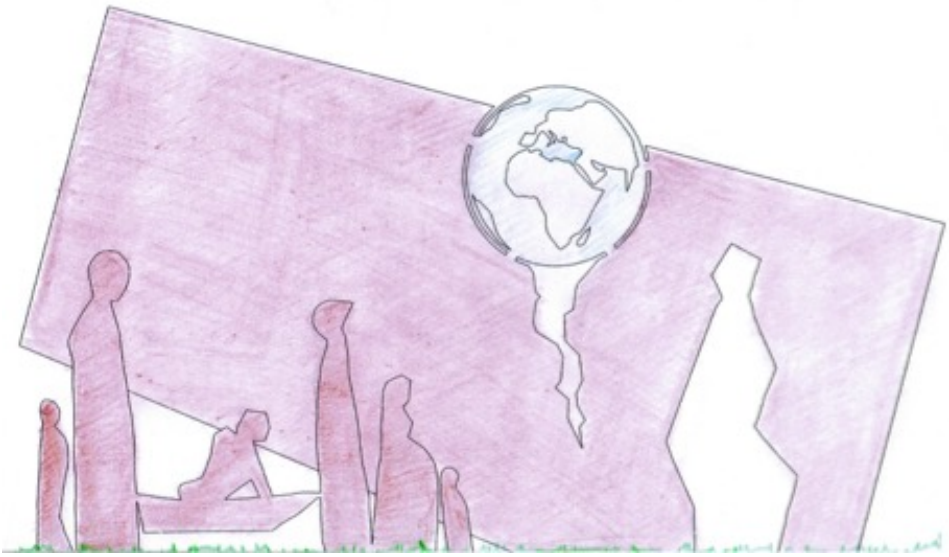
Ihr Redaktionsteam
des Bezirkskuriers

Die Würde des Menschen ist unantastbar:

Eine ganz besondere Skulptur für Stöckheim!

Der eine oder andere wird sich schon gefragt haben, was da hinter dem Marktplatz am Wilhelm-Hauff Weg entsteht. In den letzten Tagen wurden die Fundamente für eine ganz besondere Skulptur gegossen.

Wir freuen uns sehr, dass es nicht mehr lange dauert, bis die Skulptur steht. Der Weg dorthin war schwer, sagt Peter Gottwald von Kultur vor Ort. Die Kosten sind am Ende leider höher geworden als geplant. Wir möchten Sie daher bitten, Kultur vor Ort entsprechend zu unterstützen: Lesen Sie mehr dazu auf der nächsten Seite!



Grafik: Volkmar Jesiek

In dieser Ausgabe:

- **Haushalt 2018 & Investitionsprogramm für den Stadtbezirk**
- **Verwendung von Budgetmitteln in 2017**
- **Stammtisch: SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde**
- **Kinderbeteiligung: Spielplatz am Meerberg**
- **"Ein Takt mehr": Was bedeutet der neue Fahrplan für uns?**
- **Gemeinsam Wohnen: Eine interessante Alternative**
- **Lebendiger Adventskalender: Schaut einfach mal herein!**
- **Carola Reiman: Ministerin für Soziales, Gesundheit & Gleichstellung**
- **Klaus-Peter Bachmann: Verlässt Landtag**
- **Brückenfest Leiferde: Interessengemeinschaft berichtet**
- **bs-energy: Mehr kommunaler Einfluss**
- **Feuerwehr Leiferde: 35 Jahre Jugendarbeit & Gründung Kinderfeuerwehr**

Stöckheim Leiferde SPD

Fortsetzung erste Seite:

Skulptur für Stöckheim: Bitte unterstützen Sie Kultur vor Ort!

Seit fast 25 Jahren bringt „Kultur vor Ort“ Bürgerinnen und Bürger in Stöckheim und Leiferde mit einem vielfältigen Kulturangebot zusammen. Als vor drei Jahren in unserem damaligen Arbeitskreis der Plan, in Stöckheim eine Skulptur aufzustellen, Gestalt annahm, konnten wir nicht ahnen, welch langer Weg vor uns lag. Viele Dinge mussten geklärt werden, von der Finanzierung bis zur Aufstellungsgenehmigung. Der Stöckheimer Künstler Volkmar Jesiek hatte schließlich einen überzeugenden Vorschlag: gemeinsam mit Bürgern unseres Stadtbezirks sollte eine Skulptur zum Thema „Soziale Ausgrenzung“ gestaltet werden.

Uns war es wichtig, die verbindende Kraft der Kunst zu nutzen, um Menschen unserer Region zusammenzuführen. So kamen den ganzen Sommer über unter der Leitung von Volkmar Jesiek Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region gemeinsam mit Bewohnern der Wohnstätte Elsa-Hoppe-Straße (Lebenshilfe Braunschweig), des Flüchtlingswohnheims Melverode sowie Jugendlichen des Jugendzentrums Stöckheim e.V. zusammen, um an diesem Projekt mitzuwirken. Den endgültigen Entwurf setzte Torsten Eckolt in eine Stahlskulptur um, die nun am Wilhelm-Hauff-Weg aufgestellt wurde.

Die Finanzierung wurde durch öffentliche Förderer (Stadt Braunschweig, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, „Aktion Mensch“, Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“), durch Spenden Braunschweiger Unternehmen und des Rotary Hanse-Clubs sowie durch einen Zuschuss des Stadtbezirksrats und unseres Vereins ermöglicht.

Leider reichen die bisherigen Mittel nicht aus, um alle Unkosten abzudecken.

Wir bitten daher um Spenden für das Projekt. Unser Konto: Braunschweigische Landessparkasse, Kontoinhaber: Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V., IBAN: DE27 2505 0000 0200 9508 22.

Auf Wunsch kann eine Spenden-bescheinigung für das Finanzamt ausgestellt werden.

Peter Gottwald

Haushalt 2018 & Investitionsprogramm 2017 – 2021

Insgesamt sollen dem Stadtbezirksrat für 2018 gemäß Haushaltsplan-Entwurf wieder 22.400 € zur Verfügung gestellt werden. Sie sollen, so der Antrag am 26.10., dem Bezirksrat zur eigenen Verfügung bereitgestellt werden, um den lokalen Gestaltungsspielraum zu erhöhen. Diese Mittel sind folgenden Positionen zugeordnet:

- **Repräsentativer Aufwand** für den Bürgermeister (500 €): Diese werden dem Bürgermeister für seine repräsentativen Aufgaben (z.B. Präsente, Blumensträuße für Ehrungen, etc.) zur Verfügung gestellt.
- **Zuschüsse** (1.200 €) sowie Konzerte und Musikpflege (200 €): Hier können Vereine und Institutionen entsprechen Anträge einreichen, die vom Bezirksrat geprüft und meistens auch genehmigt werden (wenn noch genügend Mittel vorhanden sind).
- **Einrichtungsgegenstände** (bezirkliche Schulen) (300 €)
- **Ortsbüchereien** (1.500 €)
- **Unterhalt unbeweglichen Vermögens**/ Gemeindestraßen (8.700 €):
- **Grünanlagenunterhaltung** (300 €): Dieser Betrag beinhaltet nicht, die „normale“ Grünpflege, die eigentlich regelmäßig stattfinden sollte. Diese wird durch die Verwaltung koordiniert – erneut mussten wir in diesem Jahr in unserem Stadtbezirk feststellen, dass das überhaupt nicht funktioniert. Die Pflege der Grünanlagen fand quasi nicht statt beziehungsweise zum falschen Zeitpunkt. Wir würden uns wünschen, die Organisation im Stadtbezirk selbst übernehmen zu können. Im nächsten Jahr soll alles besser werden. Wir sind gespannt!
- Hochbauunterhaltung/ Grün- anlagen Friedhöfe (5.500 €).
- Bürgerbudget (4.200 €)

Darüber hinaus sind unter anderem folgende Investitionen für unseren Stadtbezirk im Haushaltsplan enthalten:

- Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung Grundschulen
- Baugebiet Stöckheim Süd
- Neubau Okerbrücke Leiferde

Was fehlt? Ergänzend zu diesem Haushaltsentwurf wurden weitere Anträge für wichtige Investitionen im Stadtbezirk gestellt:

- **Verlängerung Baumreihe** an der Leipziger Straße in Richtung Melverode (CDU-Fraktion)
- **Wiederanbindung Okeraltarm** in Stöckheim (CDU-Fraktion)
- **Kreisel Senefelder Straße / Mascheroder Weg** (SPD) - ein Dauerthema! Die Notwendigkeit hierfür sehen alle, aber leider wurden noch keine Investitionen hierfür genehmigt.
- **Querungshilfe Leipzigerstraße / Bertha-von-Suttner Straße** (SPD) – Dieser Antrag wurde zwar schon gestellt, wurde aber leider noch nicht realisiert!
- **Bootsanleger** in Stöckheim (SPD)
- **Beleuchtung Deiweg** (SPD)

Die Haushaltsberatungen der Stadt laufen noch und wir hoffen, möglichst viele der Anträge wieder zu finden.

Verwendung von Budgetmitteln des Stadtbezirks:

In seiner Sitzung vom 6.10. hat der Bezirksrat folgende Beschlüsse zur Verwendung von Budgetmitteln (2017) gefaßt:

- **Adlerweg/Sperberweg:** Die Bordsteine sollen abgesenkt werden. Gleichzeitig sollen Gehwegplattenregulierungen vorgenommen werden (ca. 4.500€).
- Pflasterung Grünfläche gegenüber der Straße **Am Honigbleek** (ca. 2.500€).
- **Aufstellen von Bänken** (ca. 2.000€): Wir freuen uns, dass der Beschluss des Stadtbezirksrats zur Aufstellung neuer Bänke bereits umgesetzt wurde: Hahnenkamp/Einfahrt Im Rübenkamp, Im Rübenkamp/Oeselweg, Burg/Lüdersstraße sowie Thiedebacher Weg/Sösestraße.
- **Folgende Zuschussanträge** wurden vom Bezirksrat in 2017 bereits genehmigt: Jugendzentrum Stöckheim e.V.: 150€, Chorgemeinschaft Stöckheim: 250€, Ortsbücherei Leiferde: 200€, Schützenverein Leiferde: 500€, Kultur vor Ort: 500€, Handballabteilung SV Stöckheim: 300€.

Kinderbebeteiligung:

Spielplatz am Meerberg vor Umsetzung

Gemäß Bebauungsplan ist im Neubaugebiet „Meerberg“ in Leiferde eine Spielplatzfläche festgesetzt. Über den Fachbereich 51 wurde im Frühjahr 2017 eine Kinderbeteiligung durchgeführt, deren Ergebnisse in Planung und Ausstattung des Spielplatzes eingeflossen sind.

Das geplante Großspielgerät besteht aus unterschiedlichen Plattformen und einem Rutschenhaus. Durch Anbauten, wie Spiralrutschstange und Reck wird der Spielwert erhöht. In der angrenzenden Rasenfläche ist eine große Nestschaukel vorgesehen. Erfreulich ist, dass die Spielgeräte den Wünschen der Kinder entsprechen. Zum „Schenkendamm“, wie zur Straße „Rapskamp“, ist eine Einzäunung vorgesehen. Baubeginn sollte noch in diesem Jahr erfolgen.

Stammtisch:

SPD Stöckheim-Leiferde lädt ein

Einmal im Monat lädt der SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde zum Stammtisch im Restaurant KONAK ein. Hier treffen sich nicht nur Mitglieder der SPD sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Lust auf einen zwanglosen Austausch zu unterschiedlichen Themen haben.

Wir genießen die Zeit für politische Gespräche ohne formelle Tagesordnung.

Die letzten Male haben wir uns mit diesen Themen beschäftigt:

- Baugebiet Stöckheim
- Lehrerversorgung an Grundschulen
- AfD-Wähler
- Leiferder Brücke
- Persönliche Ausstrahlung von Politikern
- Sturmschäden
- Politisches Ehrenamt
- Zukunft der SPD

Das nächste Mal treffen wir uns am 23. Januar 2018, 19:00 Uhr im Restaurant KONAK, Leipzigerstraße 232.

Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen!
Bitte setzen Sie sich zu uns!
Birgit Reinhart

Termine:

- 14. Dezember, 19:30 Uhr, **Stadtbezirksratssitzung** Stöckheim-Leiferde, Schützenheim Leiferde
- 15. Dezember, 19:30 Uhr, **Tannenbaum-Spitzen, Lesung mit Andreas Hartmann**, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Stöckheim
- 20. Dezember, 19:00 Uhr, **Stammtisch Landtagsabgeortnete Annette Schütze**, Gaststätte Kupferspieß, Leipzigerstraße 219
- 23. Januar 2018, 19:00 Uhr, **Stammtisch SPD-Ortsverein Stöckheim-Leiferde**, Gaststätte KONAK, Leipzigerstraße 232
- 25. Januar, 18:00 Uhr, **Jahreshauptversammlung SPD-Ortsverein** Stöckheim Leiferde, Sportgaststätte SV-Stöckheim, Hohe Wiese
- 01. Februar 2018, 19:30 Uhr, **Stadtbezirksratssitzung Stöckheim-Leiferde**
- 17. Februar, voraussichtlich 15:00 Uhr, **Neujahrsempfang des SPD-Ortsvereins**
- **Nächster Bezirkskurier: März 2018**

Haben Sie noch Termine, die für Stöckheim/Leiferde interessant sind? Wollen Sie über eine Veranstaltung berichten? Bitte schreiben Sie uns: bezirkskurier@spd-stoeckheim-leiferde.de

"Ein Takt mehr" – so die Plakate der Braunschweiger Verkehrs-GmbH

Was bedeutet das? Was hat insbesondere unser Stadtbezirk Stöckheim-Leiferde davon?

Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2017: **Angebotsverbesserungen im lokalen ÖPNV. Braunschweig ist eine wachsende Großstadt mit steigenden Ein- und Auspendlerzahlen.**

Ziel ist es, den Anteil des ÖPNV am Modal Split (Verkehrsanteile ÖPNV, MIV, Radfahrer, Fußgänger) zu steigern, damit das Klima zu schützen, Lärm und Platzverbrauch zu vermeiden und den Menschen eine attraktive Mobilität anzubieten - insbesondere auch über die Stadtgrenzen hinaus. Das Fahrplanangebot in den Tagesrandzeiten heute ist vergleichsweise gering ausgeprägt und weist Verbesserungspotentiale für die Zeit ab 20.00 Uhr auf. Im Zuge eines veränderten Freizeitverhaltens, flexibler werdender Arbeitszeiten und verstärkter regionaler Verkehre (SPNV, Regiobus) entsteht zunehmender Bedarf nach einem besseren Angebot in den Tagesrandzeiten.

Deshalb wird der 15-Minuten-Takt auf den Hauptlinien im Abendverkehr Montag bis Samstag bis 20.30 Uhr (derzeit Mo-Fr 20.00 Uhr, Sa 19.00 Uhr) auf den Stadtbahn-Linien 1, 2, 3, 4 und 5 und den Bus-Linien 411, 413, 416, 419, 429 ausgeweitet.

Anpassungen von Fahrzeiten und Ergänzungen um Einzelfahrten erfolgen auf den Linien 418, 422, 443 und den Anschlusslinien 412, 414, 417, 424, 426, 427, 431, 434, 445, 454, 455, 465 und 484. Der ÖPNV wird vor allem für den Freizeit- und Einkaufsverkehr sowie für Arbeitnehmer z. B. im Einzelhandel attraktiver werden.

Im Spätverkehr gibt es täglich eine zusätzliche Fahrt auf den Stadtbahn-Linien 2 und 4 sowie den Bus-Linien 411 und 418 zwischen 22.15 und 23.00 Uhr, dazu täglich ein zusätzlicher Anschluss um 23.30 Uhr auf den Stadtbahn-Linien 1, 3 und den Bus-Linien 411, 412, 413, 416, 418

Mit diesen zusätzlichen Fahrten wird im Anschlussverkehr zwischen 20.30 und 0.00 Uhr ein Halbstunden-Takt hergestellt. Wartezeiten werden auf maximal 30 Minuten verkürzt, der ÖPNV wird für Fahrten zu Abendveranstaltungen attraktiver, der Hauptbahnhof wird besser an die Stadtteile und die Innenstadt angebunden – korrespondierend zu Angebotsverbesserungen auf den Regionalbahnlinien zwischen 21.00 Uhr und 1.00 Uhr ab Dezember 2017

Und für die Bewohner von Leiferde wichtig: Mit der Erschließung des Gewerbegebietes Rüningen Süd erhält die Buslinie 413 zwischen Leiferde und Rüningen eine geänderte Linienführung und geänderte Haltestellen: Die Buslinie 413 verkehrt ab dem 15.12.2017 zwischen Leiferde und Rüningen über Rüningenstraße, Dieselstraße, Engelhardstraße und Schmitzstraße. Bedient werden die Haltestellen Engelhardstraße, Dieselstraße und Raabestraße. Die Haltestellen Schenkendamm und Braunstraße werden nicht mehr bedient.

Ebenso wird der Takt der Regiobuslinie 420 zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel ausgeweitet: Die Regiobuslinie 420 fährt am Samstag bis ca. 20:30 nun auch im 15-Minuten-Takt auf der wichtigen Verbindung zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig.

Bleibt uns als Stöckheimern nur der Wunsch, die Buslinie 420 endlich am Sachsendamm halten zu lassen, oder, wie schon beim Bau der Stadtbahn nach Stöckheim geplant, über die BAB 395 an die Wendeschleife Salzdahlumer Weg; Platz ist hinreichend vorhanden, allein es fehlen Wille und Zustimmung des SNA Wolfenbüttel!

In den Weihnachtsferien gilt der Ferienfahrplan: 22.12.-05.01.

FROHE WEIHNACHTEN!

Gemeinsam Wohnen – eine interessante Alternative

Als Mitglied im **Verein Netzwerk Gemeinsam Wohnen** möchte ich Sie über eine Aktivität im Neubaugebiet Stöckheim-Süd informieren: Aktuell gibt es eine von der Stadt Braunschweig in Aussicht gestellte Möglichkeit, im Neubaugebiet Stöckheim-Süd Wohnprojekte zu realisieren. Die einzelnen Gruppen können mit Herrn Heilmann von der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (0531-4702761) Kontakt aufnehmen. Eine Gruppe hat sich bei der Grundstücksgesellschaft Braunschweig bereits um ein Grundstück zum Gemeinschaftlichen Wohnen beworben. Die Arbeit des Netzwerkes wird auf der Internetseite www.gemeinsam-wohnen-braunschweig.de vorgestellt. Birgit Reinhart

Lebendiger Adventskalender 2017 in Stöckheim

Ob Groß, ob Klein, schaut einfach mal herein!
Immer um 18 Uhr

Die Gastgeber freuen sich schon auf ein gemütliches Beisammensein mit Groß und Klein, Freunden, Nachbarn, Bekannten oder auch noch Unbekannten. Man trifft sich einfach draußen vor dem Haus, in der Garageneinfahrt oder vielleicht auch im Garten bei einem heißen Wintergetränk, bei Liedern, Geschichten oder was immer sich die Gastgeber so ausdenken. Es wird Zeit sein zum Plaudern, zum Lauschen, zum Mitmachen, zum Kennenlernen. „Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V." wünscht allen eine schöne Adventszeit mit dem Lebendigen Adventskalender! Ein Tipp: Es hilft den Gastgebern, wenn die Gäste ihre eigenen Getränkebecher mitbringen.

Sa., 2. Dez., Atelier Volkmar Jesiek, Leipziger Str. 232
Mo., 4. Dez., Sterntaler Kindergarten & Chor „Amici Cantanti", Alter Weg 8
Di., 5. Dez., Evangelischer Kindergarten, Gebrüder-Grimm-Str. 2d
Mi., 6. Dez., Familie Schuchardt, Adlerweg 6
Do, 7. Dez., Freiwillige Feuerwehr, Bruchweg 4
Fr., 8. Dez., Familie Ermgassen, Leipziger Str. 212
Mo., 11. Dez., Stöckheim manufaktur, Schnalke & Weiß, Alter Platz 5
Di., 12. Dez., Vaupel Erzählwerkstatt, Hopfenkamp 6
Mi., 13. Dez., Nachbarschaft Turmfalkenweg 21 e / Milanstraße
Do., 14. Dez., Familie Schuhmann, Sperberweg 4
Fr., 15. Dez., Familie Conrady, Dorfplatz 1
So., 17. Dez., Heidrun Rasch mit Chor „cantabile!" Ev. Kirche, Kirchenbrink
Di., 19. Dez., Fam. Raschke & Suhr, Leipziger Straße 215, hinter Ladenzeile
Do., 21. Dez., Fam. Krummacker, Siedlerstraße 4

60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD!
Wir gratulieren und danken Friedrich Wilhelm für sein Engagement!

Danke

Carola Reimann: Ministerin für Soziales, Gesundheit & Gleichstellung

Carola Reimann im Gespräch mit Milojka Ferslev aus Stöckheim

Für uns überraschend wurde Dr. Carola Reimann im Kabinett von Stephan Weil zur Ministerin ernannt. Einerseits eine gute Nachricht, schätzen wir doch die Kompetenz von Dr. Carola Reimann und sind sicher, dass sie für das Kabinett der niedersächsischen Landesregierung eine starke Bereicherung sein wird.
Andererseits bedauern wir es aber ausdrücklich, dass sie aus diesem Grund das direkt erworbene Bundestagsmandat niederlegen musste!
Gerade im Wahlkampf haben wir von vielen Menschen gehört, wie sehr Carola Reimann und ihre Art, mit den Menschen zu reden geschätzt wird. Sie hört zu und nimmt die Sorgen und Nöte der Menschen ernst.
Wir wünschen uns, dass sie das auch als Ministerin weiterhin lebt und uns so als Ansprechpartnerin erhalten bleibt!

Klaus-Peter Bachmann: Oskar für die beste Nebenrolle des Parlaments

Der SPD-Unterbezirk hatte zur Abschiedsfeier für Klaus-Peter Bachmann in den Dr. Heinrich Jasper-Saal eingeladen, um seine politischen Leistungen zu würdigen und ihm zu danken. Mit der Konstituierung des neuen Niedersächsischen Landtages schied Bachmann nach fast 24 Jahre, davon knapp fünf Jahren als Landtagsvizepräsident, aus dem Parlament aus.
Oberbürgermeister Ulrich Markurth fand lobende Worte für Bachmann, unter anderem über seine Begabung, freie Reden zu halten und für seine frühere Unterstützung während der Arbeit bei der Arbeiterwohlfahrt. Scherzhaft meinte Markurth, Bachmann habe für seine Funktion als Landtagsvizepräsident „für die beste Nebenrolle des Parlaments einen Oskar" verdient.
Der SPD-Ortsverein freut sich, dass der Leiferder Klaus-Peter Bachmann, sicherlich bald wieder viel Zeit für unseren Ortsverein hat!

Dr. Christos Pantazis, der SPD-Unterbezirksvorsitzende und Abgeordnetenkollege von Bachmann, begrüßte die sehr zahlreichen Gäste.

Brückenfest Leiferde:
Die Interessengemeinschaft Okerbrücke berichtet

Unter dem Motto "Eine Brücke für Leiferde und Stöckheim" veranstaltete die "Interessengemeinschaft Okerbrücke" am 4. November ein Brückenfest.

Die Organisatoren hatten ein vielfältiges Angebot vorbereitet.

Musikalisch wurde das Fest begleitet von den Gruppen "Liederjahn" und der "Colin Wolf Band", die einen Brückensong zum Mitsingen intonierte. H.W. Fechtel unterhielt die Gäste mit seiner Gitarrenmusik und eigenen Songs.

Kulinarisch wurden die über 600 Gäste bestens versorgt. Frau Haertle bot Kaffee und Kuchen an.

Herr Braue grillte Würste.

Familie Höppner erfreute die Gäste mit frischen Kartoffelpuffern.

Auch ein vielfältiges Getränkeangebot stand für die interessierten Gäste bereit. Für Kinder hatte Frau Lagies einen Maltisch vorbereitet.

Als Gäste begrüßte die Interessengemeinschaft die frisch gewählte Landtagsabgeordnete Frau Schütze, Frau Schneider, Mitglied des Planungs- und Umweltausschusses, Bezirksbürgermeister Disterheft und Vertreter des BUND.

Viele Bürger aus Leiferde und Stöckheim, aber auch zufällig hinzugekommene Spaziergänger informierten sich ausführlich über das Anlie-gen der Interessengemeinschaft. Immer wieder wurde Erstaunen und Unmut über den so geplanten Brücken-bau geäußert. Die Interessengemeinschaft hatte "Moderatoren" mit Namensschildern ausgestattet, die den Gästen den geplanten Brückenbau erklärten und das Anliegen der Interessengemeinschaft erläuterten. Viele der Gäste trugen sich in die bereitliegenden Unterschrif-tenlisten ein, die inzwischen auf über 800 Unterschriften angewachsen sind.

Bei bestem Novemberwetter war das Brückenfest ein voller Erfolg und bestärkte die Interessengemeinschaft Okerbrücke in ihrem Bemühen:

Alle wollen eine neue Brücke zwischen Leiferde und Stöckheim an der alten Stelle der Fischerbrücke.

Der von der Stadt geplante überdimensionale Brückenbau nördlich der Fischer-brücke wird abgelehnt, weil er in dieser Dimension nicht nötig und mit der Reali-sierung ein gravierender Eingriff in die dort beschauliche Okeraue verbunden wäre.

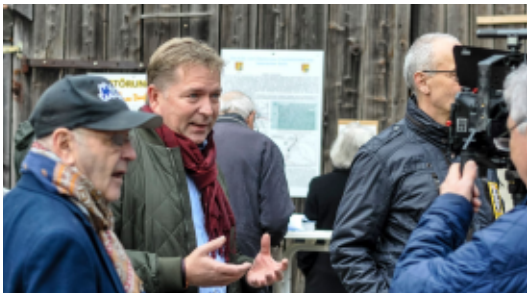
Als Dankeschön für den zahlreichen Besuch und die Unterstützung unseres gelungenen Brückenfestes laden wir unsere Brückenfreunde zu einer Adventsfeier am 16. Dezember 2017 ab 17:00 Uhr unter dem Motto "Feuer und Flamme für unsere Brücke" auf das Grundstück Fischerbrücke 4 in Leiferde ein.

Interessengemeinschaft Okerbrücke

Nicole Palm, SPD-Ratsfraktion zur Okerbrücke:

Eine ähnliche Situation mit Bürgerprotesten wie jetzt in Leiferde hatten wir 2012/2013 schon einmal, als in Stöckheim/Rüningen intensiv über den Neubau der Brücke an der Berkenbuschstraße diskutiert wurde. In einem intensiven Dialogprozess zwischen Verwaltung, Politik und Anwohnern konnte seinerzeit erreicht werden, dass durch qualitative Verbesserungen im Umfeld der Brücke das Verkehrsaufkommen in etwa konstant gehalten werden konnte.

Einen solchen Dialogprozess habe ich in meiner Funktion als Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses der Bürgerinitiative jetzt angeboten. Ein erstes Gespräch dazu wird in Kürze terminiert. Ich bin sicher, dass auch die Verwaltung ein Interesse daran hat, gemeinsam im Dialog eine Lösung zu finden, die von möglichst vielen Leiferder Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden kann.



Ortsbürgermeister und Ratsmitglied Matthias Disterheft beim Brückenfest

Matthias Disterheft:

Keiner im Bezirksrat will eine Brücke, die zusätzliche LKW-Verkehre anzieht! Das Durchfahrtverbot muss auch zukünftig geregelt sein. Die Verwaltung muss gleichzeitig Lösungen zum Hochwasserschutz sowie zur Umweltverträglichkeit sicherstellen. Sind diese Punkte erfüllt, gehe ich davon aus, dass uns ein guter Kompromiss im Konsens mit den Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerinitiative gelingen wird.

Was die Okeraue angeht, so werden die sechs Schwarzpappeln definitiv geschützt. Das ist planungsrechtlich vorgegeben. Auch den Okerwanderweg wird es wie bisher geben – vorgesehen ist, ihn fortan barrierefrei auszugestalten.

bs-energy – in Zukunft mehr kommunaler Einfluß

Dieses Thema wurde – und wird – in der örtlichen Presse breit diskutiert, vor allem die Fragen, wie die zukünftige Energieversorgung von Braunschweig und Umgebung aussehen soll, welche Strukturen wollen wir, welche Schwerpunkte sind zu setzen, um bs-energy zukunftsfähig zu machen. Dazu drucken wir mit Zustimmung des Autors einen kompetenten Beitrag ab.

„Braunschweig mit Energie, von Dr.-Ing. Volker Eckhardt
Oberbürgermeister Ulrich Markurth weist den Weg für BS-Energy

Energie, Wasser und zukünftig wohl auch Daten sind Teil der Lebensmittel, auf die wir alle angewiesen sind. So nutzt gerade OB Markurth die Ausschreibung der Nutzungsrechte für öffentliche Wege für Leitungen (Konzessionen) für Strom und Gas sowie Wasser und Fernwärme, um hier einige Entscheidungen für die Zukunft der Braunschweiger Stadtwerke BS-Energy festzuzurren. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Der Energiemarkt steht vor einem grundlegenden Wandel. Dekarbonisierung und Digitalisierung sind wohl die wichtigsten Schlagworte dafür. Die vielzitierte Daseinsvorsorge stellt die Stadt und die gewählten Vertreter im Rat vor die Aufgabe, hier zu agieren.

Braunschweig hat einige Herausforderungen: das in der Vergangenheit so nützliche Fernwärmenetz basiert vom Prinzip her auf einer zentralen Energieversorgung mit einem zentralen Heizwerk. Das ist zwar sinnvollerweise als Heizkraftwerk ausgeführt und produziert damit auch elektrische Energie, bleibt aber immer noch ein mit Steinkohle betriebenes Fossil aus dem Jahr 1986. Der notwendige Ausstieg aus der Kohle verlangt hier grundsätzlich neue Konzepte und Strukturen, die erhebliche Investitionen auslösen werden.

Auch der Aufbau von intelligenten Stromnetzen, sogenannten „smart grids“, steht an. Der Verbrauch von elektrischer Energie war schon immer dezentral, jetzt wird auch die Energieerzeugung mit Windkraft-, Photovoltaikanlagen, privaten Blockheizkraftwerken und Biogasanlagen dezentral. Das muss zusammen mit zukünftig vielen Ladepunkten für Elektrofahrzeuge intelligent gesteuert werden, um z.B. Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten.

Eine weitere Herausforderung liegt in der Digitalisierung: BS-Energy hat sich mit seinem Hauptaktionär Veolia in den letzten Jahren nicht gerade als Innovationstreiber dargestellt. Hier ging Rendite vor Zukunftsgestaltung. Die Themen unter der Überschrift Digitalisierung sind z.B.: Hochgeschwindigkeits-Datennetze können nicht nur Firmen wie der Telekom überlassen werden, sondern ihre Verlegung ist als kommunale Aufgabe aufzufassen. Weiterhin muss die Elektromobilität mit dem Ausbau des Netzes von „Stromtankstellen“ in der Region unterstützt werden. Der selbst verliehene Titel „Mobilitätsregion“ ist ein Witz, wenn hier nicht die neuesten (elektromobilen) Mobilitätsthemen vorangetrieben werden und sichtbar auf Schiene und Straße sind. Dazu braucht es auf der Energieseite einen starken Partner, der auch über Investitionsmittel verfügt.

Weiterhin werden noch ganz andere Themen die Energiewirtschaft durcheinanderwirbeln: Der Blockchain-Technologie wird ein ähnliches Veränderungspotential zugeschrieben wie der Einführung des Internets. Sie wird z.B. die Erfassung und Abrechnung von dezentral erzeugten Energiepaketen drastisch vereinfachen und viele Funktionen eines heutigen lokalen Energieversorgers überflüssig machen oder zumindest dramatisch verändern.

Weil BS-Energy und seine bisherigen Anteilseigner Veolia und Stadt Braunschweig in allen genannten Themen schwach aufgestellt sind, ist es richtig, sich einen weiteren „Technologiepartner“ an Bord zu holen. Ob sich der allerdings für ein Minderheitspaket von 24,8% interessiert oder sich sehr viel weitergehende Einflussnahme zusichern lassen wird, werden wir beobachten.“

Volker Eckhardt ist in Braunschweig aufgewachsen und hat in Braunschweig und Erlangen elektrische Energieversorgung studiert. Er hat in Firmen der Automatisierungstechnik und der Informationstechnologie verantwortliche Positionen innegehabt und ist als Unternehmensberater aktiv.

Feuerwehr Leiferde: 35 Jahre Jugendarbeit und Gründung Kinderfeuerwehr

Der 11.11. ist für die Feuerwehr Leiferde seit vielen Jahren ein ganz besonderer Tag. Während landläufig an diesem Tag der Beginn der 5. Jahreszeit gefeiert wird, gibt es in Leiferde noch ein ganz anderes Ereignis: Am 11.11. vor 35 Jahren wurde bei uns eine Jugendfeuerwehr gegründet!

Dieses Jubiläum wurde zum einen bereits im Sommer mit vielen anderen Jugendwehren mit einem Orientierungsmarsch gefeiert. Und am 11.11. haben wir mit vielen Gästen unter anderem aus der Landes- und Kommunalpolitik, dem Fachbereich Feuerwehr, dem Stadtkommando, den Ortswehren aus Braunschweig und auch vielen ehemaligen Mitgliedern unserer Wehr noch einmal gefeiert. Nachdem Jugendwartin Doreen Lasogga einen kleinen Einblick in die letzten 35 Jahre der Jugendfeuerwehr gab, stand noch etwas ganz Besonderes auf unserer Tagesordnung: Seit langem liefen die Vorbereitungen zur Gründung einer Kinderfeuerwehr

v.l.: Benjamin Schneider, Jana Stein, Matthias Disterheft, André Lang

und am 11.11. war es endlich so weit, die Gründung konnte am Jubiläumstag der Jugendfeuerwehr vollzogen werden. Insgesamt 13 Mitglieder konnten wir am Tage der Gründung in unseren Reihen begrüßen! Die neue Abteilung wird Mini-Flammen heißen und wird den Kindern spielerisch das Thema Feuerwehr und Brandschutzerziehung näher bringen. Viele Aktivitäten stehen bereits auf dem Dienstplan für das nächste Jahr. Erste Kinderfeuerwehrwartin ist Jana Stein, ihre Stellvertreterin Lina Teuber. Unterstützt werden die beiden durch die Betreuerin Bianca Bürger und den Betreuer und seinerzeit ersten Jugendwart Ronald Rick.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß und dem Team der Kinderfeuerwehr immer ein glückliches Händchen! Feuerwehrdezernent Claus Ruppert danken wir für die Übernahme der Schirmherrschaft und allen Gästen für die Beteiligung an diesem Tag!

SV Stöckheim: Neue Trikots für die D-Jugend

Stolz präsentiert die Jugendmannschaft U12 des SV Stöckheim ihre neuen Trikots. Bereitgestellt und übergeben wurden die Outfits von KIM KEY Sicherheitssysteme aus Stöckheim und Ortsbürgermeister Matthias Disterheft. Disterheft bedankte sich bei Herrn Klimiaei für das Engagement und die Unterstützung des Jugendsports in Stöckheim. Gerade die Förderung von Kindern und Jugendliche sei enorm wichtig.

Kim Key Sicherheitssysteme ist seit Jahren in Stöckheim ansässig und um so schöner ist es auch für Trainer Marc Wiechert und die Mannschaft, einen Sponsor gefunden zu haben, der auch aus Stöckheim kommt und einen hohen Bekanntheitsgrad genießt. Die Kicker starten jetzt im neuen Look und mit neuem Elan in die neue Saison. Das erste Punktspiel mit den neuen Trikots gewann die D-Jugend gleichmal mit 7:1!

Stöckheim Leiferde

SPD

IMPRESSUM:
Bezirkskurier - SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon, Helene Engelbrecht-Straße 135, 38124 Braunschweig,
eva.lavon@spd-stoeckheim-leiferde.de
Info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de
Facebook: www.facebook.com/SPDstoele; SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, R. Müller-Struck, R. Siekmann
Bankverbindung: IBAN DE23250500000002952554, BIC NOLADE2HXXX